

Leistungsverzeichnis/Leistungsbeschreibung

Die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B) und die Vertragsbedingungen sowie das Leistungsverzeichnis werden Bestandteil des Vertrages.

1. Einführung

KBB GmbH

Die Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH als Auftraggeberin ist ein Verbund aus den Berliner Festspielen mit Martin-Gropius-Bau, dem Haus der Kulturen der Welt und den Internationalen Filmfestspielen Berlin. Mit unterschiedlichen Schwerpunkten haben sich diese Geschäftsbereiche jeweils zum Ziel gesetzt, international herausragende kulturelle Veranstaltungen in Berlin auszurichten. Die Auftraggeberin wird von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert. Weitere Infos unter www.kbb.eu.

Die Auftraggeberin ist als EMAS-zertifiziertes Unternehmen darum bemüht, sowohl bei der Vorbereitung der Vergabe als auch bei der Durchführung von Aufträgen Umweltbelange angemessen zu beachten und zu berücksichtigen.

2. Beschreibung von Art und Umfang der Leistung

Gegenstand des Rahmenvertrages sind IT-Beratungs- und Entwicklungsleistungen zur Überarbeitung, Weiterentwicklung und funktionalen Erneuerung bestehender, eigenentwickelter IT-Anwendungen der KBB. Die Leistungen werden bedarfsgerecht einzeln durch den Auftraggeber abgerufen.

Die Leistungserbringung umfasst sowohl Requirements Engineering als auch Umsetzungs- und Entwicklungsleistungen.

2.1 Requirements Engineering

In der Phase Requirements Engineering soll ein **Detaillierungsgrad erreicht werden, der eine qualitativ hochwertige Umsetzung und Weiterentwicklung der Anwendungen ermöglicht.**

Ein Teil der funktionalen Spezifikationen liegt bereits vor, ist jedoch noch nicht abschließend detailliert. Diese bestehenden Unterlagen sind im Rahmen der Leistungserbringung vollständig zu konkretisieren, zu konsolidieren, fachlich und technisch zu bewerten sowie bei Bedarf zu ergänzen.

Auf Grundlage der jeweiligen Einzelabrufe sind insbesondere folgende Leistungen zu erbringen:

- Analyse bestehender Anwendungen, zugrundeliegender Geschäftsprozesse sowie den technischen Rahmenbedingungen der Auftraggeberin.
- Erhebung, Strukturierung und fachliche sowie technische Bewertung der Anforderungen in Abstimmung mit den jeweiligen Zielsetzungen des Einzelabrufs.
- Enge Abstimmung der identifizierten Anforderungen mit den fachlich zuständigen und autorisierten Personen der Auftraggeberin.
- Erstellung, Präzisierung und Fortschreibung funktionaler und nicht-funktionaler Anforderungen und Spezifikationen, einschließlich Qualitäts-, Sicherheits- und Betriebsanforderungen.
- Ausarbeitung von Use-Cases, User Stories, Akzeptanzkriterien sowie Priorisierungen zur Vorbereitung einer effizienten und qualitativ hochwertigen Umsetzung.
- Dokumentation sämtlicher Anforderungen in einer für die technische Umsetzung, Weiterentwicklung und Wartung geeigneten, strukturierten Form.

Der Auftragnehmer stellt geeignete Methoden und Formate zur agilen Anforderungsklä- rung und -spezifizierung bereit (z. B. Workshops, regelmäßige Refinements oder Re- views). Darüber hinaus erstellt der Auftragnehmer gegebenenfalls vor Beginn der eigentlichen Softwareentwicklung visuelle Darstellungen (z. B. Mockups, Wireframes, Prozess-Charts).

Sämtliche Abstimmungen, Dokumentationen und Ergebnisse sind durchgängig in deut- scher Sprache zu erstellen. Auf Anforderung sind ausgewählte Mockups, Dokumentati- onen und Ergebnisse auch in englischer Sprache in einer Qualität bereitzustellen, die als Entscheidungsgrundlage für das Executive Board geeignet ist.

Projektmanagement- und Beratungsleistungen des Auftragnehmers sind integraler Be- standteil der Leistungserbringung. Sie werden nicht gesondert vergütet, sondern sind effizient in die jeweiligen Prozesse einzubetten und mit den vereinbarten Einzelabrufen abgegolten. Eine separate Abrechnung dieser Leistungen ist ausgeschlossen.

2.2 Umsetzung und Entwicklungsleistungen

Auf Basis der erarbeiteten und abgestimmten fachlichen sowie technischen Anforderun- gen sind folgende Leistungen Gegenstand des Vertrages:

- Umsetzung der spezifizierten Anforderungen in den bestehenden oder gegebe- nenfalls neu zu erstellenden Anwendungen der Auftraggeberin.
- Weiterentwicklung, Anpassung und Erweiterung bestehender Funktionalitäten unter Berücksichtigung der bestehenden Systemarchitektur.
- Technische Konzeption sowie Implementierung neuer Funktionen, Komponen- ten und Module.

- Unterstützung bei Integration, Testdurchführung und Fehlerbehebung, einschließlich der Behebung identifizierter Defekte während der Entwicklungs- und Abnahmephase.
- Erstellung und Pflege einer vollständigen fachlichen und technischen Dokumentation der umgesetzten Lösungen

Die Leistungserbringung erfolgt in enger Abstimmung mit der Auftraggeberin. Die Arbeitsergebnisse sind der Auftraggeberin fortlaufend und in geeigneter Form zur Verfügung zu stellen, um regelmäßige Reviews sowie eine iterative Weiterentwicklung sicherzustellen.

Zudem ist Folgendes zu beachten:

- Der Auftragnehmer setzt geeignete und dem Stand der Technik entsprechende Testverfahren (insbesondere Unit-, Regressions-, Integrations- und Lasttests) zur Sicherstellung der Qualität seiner Leistungen ein.
- Der gesamte Source Code ist vollständig, nachvollziehbar und wartungsfreundlich zu dokumentieren. Dies umfasst insbesondere Architektur- und Deploymentbeschreibungen sowie Entwicklungsleitfäden. Sämtliche Dokumentationen, bzw. Anleitungen sind durchgängig in deutscher Sprache zu erstellen. Bei Bedarf sind Anwendungsschulungen zu erstellen und durchzuführen.
- Hinsichtlich der Nutzung und Verwertung des Source Code sowie aller weiteren im Rahmen der Leistungserbringung entstehenden Arbeitsergebnisse (insbesondere Dokumentationen, Konzepte, Grafiken und sonstige Unterlagen) wird auf Ziffer 2.1.2.1 EVB-IT Erstellungsvertrag AGB sowie Ziffer 3.1 EVB-IT Dienstleistungsvertrag AGB verwiesen. Der Code ist so zu strukturieren und zu dokumentieren, dass er für Dritte nachvollziehbar, wartbar und dauerhaft erweiterungsfähig ist.

Der Einsatz und die Integration von Drittsoftware, Frameworks oder Bibliotheken, unabhängig davon, ob es sich um Open-Source- oder proprietäre Software handelt, bedürfen der vorherigen ausdrücklichen Zustimmung der Auftraggeberin.

Beim Einsatz von KI-Systemen oder KI-Assistenzwerkzeugen ist sicherzustellen, dass keine vertraulichen Informationen oder personenbezogenen Daten der Auftraggeberin an öffentlich zugängliche oder nicht kontrollierte Modelle übermittelt werden. Zudem ist sicherzustellen, dass durch den Einsatz solcher Werkzeuge die Lizenzierbarkeit, Wiederverwendbarkeit und Rechtssicherheit der Code-Basis uneingeschränkt erhalten bleibt.

2.3 Betroffene Anwendungen

Die Leistungen beziehen sich beispielhaft und nicht exklusiv auf folgende Anwendungen:

- **BerlinalX**
BerlinalX ist das zentrale digitale Verwaltungs- und Service-System der Berlinale. Es bündelt die Verwaltung von Nutzerkonten und Personen, Akkreditierungen

und Bestellungen, Zugriffsrechten (Zugangsgruppen) sowie begleitenden Services wie Mailings und Visumprozessen. Es steuert automatisiert Rechte, Funktionen und Web-Zugriffe entlang der jeweiligen Akkreditierungs- und Produktlogik. Damit bildet BerlinalX die Grundlage für die organisationseinheit-übergreifende Zusammenarbeit und den operativen Support während des Festivals und des EFM.

- **FF-Datenbank**

Alle Informationen zu Berlinale- und EFM-Filmen der aktuellen Edition sowie der Editionen ab Nr. 70 sind in der FF Datenbank gepflegt und können über eine Content API abgerufen werden. FF ist eine über viele Jahre hinweg eigenentwickelte komplexe Datenbank.

- **Digitale Ausweis-Systeme**

Digitale Ausweise ist eine bestehende mobile Identitätslösung für Smartphones (Apple Android), mit der sich Beteiligte jederzeit eindeutig ausweisen können. Sie dienen als offizieller Nachweise der Mitarbeiterzugehörigkeit und werden zentral verwaltet und bereitgestellt.

Im Rahmen der Vertragsabwicklung soll der Auftragnehmer die laufende Pflege, den Betrieb sowie die Weiterentwicklung dieser Lösungen. übernehmen. Darüber hinaus soll übernimmt der Dienstleister auch die Konzeption, Umsetzung und den Betrieb weiterer Neuentwicklungen und ggf. eigenentwickelten Systemen (z. B. Add-ons, Schnittstellen, Tools oder Prototypen) übernehmen, sofern dies erforderlich ist.

2.4 Zusammenarbeit und Organisation

- Die Leistungserbringung erfolgt in enger fachlicher und technischer Abstimmung mit dem Auftraggeber.
- Regeltermine können remote stattfinden. Für Abstimmungen sowie Analyse- und Spezifikationsaufgaben sind jedoch **regelmäßige Vor-Ort-Termine in Berlin zwingend erforderlich**.
- Reisekosten werden nicht erstattet.
- Der Auftragnehmer plant seine Kapazitäten so ein, dass die Festivalzeitpläne bestmöglich unterstützt und nicht gestört wird. Da ein Teil der verwendeten Software nur in konkreten Festivalsituationen genutzt wird, plant der Auftragnehmer die Umsetzung und Fertigstellung seiner Leistungen proaktiv gemäß Festivalkalender dahingehend, dass die benötigten Funktionen mit ausreichend Vorlauf zum jeweiligen Festival bereitgestellt werden können.
- Der Auftragnehmer verpflichtet sich seine Expertise insbesondere in den genannten Technologien, aber auch darüber hinaus, stets aktuell und neuste technologische Entwicklungen im Blick zu halten. Der Auftragnehmer informiert und

berät die Auftraggeberin proaktiv zu neuen Entwicklungsmöglichkeiten und informiert über sich zukünftig ergebende Sicherheits- und Risikoimplikationen.

- Der Auftragnehmer arbeitet aktiv daran neue Technologien so zeitnah zu antizipieren, dass die AG auch in Zukunft moderne und innovative Software zur Erfüllung ihrer Aufgaben zur Verfügung stehen.
- Projektmanagement – Abrechenbarkeit von Leistungen
 - Leistungen im Bereich Projektmanagement sind nur insoweit vergütungsfähig, wie sie unmittelbar der Leistungserbringung für den Auftraggeber dienen.
 - Nicht vergütungsfähig sind insbesondere interne Aufwände des Auftragnehmers, die nicht direkt auf konkrete Leistungen für den Auftraggeber gerichtet sind. Hierzu zählen insbesondere:
 - interne Abstimmungen des Auftragnehmers
 - interne Angebots- und Kalkulationsaufwände
 - organisatorische Tätigkeiten ohne unmittelbaren Projektbezug
 - interne Planungs-, Steuerungs- oder Reportingaktivitäten des Auftragnehmers
 - Vorbereitung und Durchführung interner Meetings
 - Vergütungsfähig sind lediglich solche Projektmanagementleistungen, die:
 - in direktem Zusammenhang mit abgestimmten Projektaktivitäten stehen und
 - für den Auftraggeber einen unmittelbaren, nachweisbaren Nutzen haben
 - Hierzu zählen insbesondere:
 - Abstimmungen mit dem Auftraggeber
 - projektbezogene Planung und Steuerung, soweit diese mit dem Auftraggeber abgestimmt ist
 - Koordination von Arbeitspaketen mit Bezug zum Auftraggeber
 - Teilnahme an durch den Auftraggeber geforderten oder abgestimmten Terminen
 - Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass Projektmanagementleistungen transparent und nachvollziehbar dokumentiert werden.
- Für die Umsetzung größerer Weiterentwicklungen wird eine strukturierte Planung und Steuerung erwartet, insbesondere durch:
 - Regelmäßige Planungsformate (z. B. Quartals- oder Release-Planungen)
 - Nutzung der von der Auftraggeberin bereitgestellten Ticket- und Wiki-Systeme
 - Umsetzung in klar abgegrenzten Arbeitspaketen und Sprints
 - Regelmäßige Abstimmungs- und Review-Termine mit der Auftraggeberin

- Der laufende Basis-Support soll ebenfalls transparent und nachvollziehbar organisiert sein, insbesondere durch:
 - Klare Ticket- und Bearbeitungsprozesse
 - Nachvollziehbare Priorisierung von Support-Anfragen
 - Transparente Statusverfolgung für die Auftraggeberin

2.5 Beispielprojekt

Zur Veranschaulichung des Leistungsumfangs wird zum 01.09.2026 ein initiales Beispielprojekt vorgestellt:

2.5.1 Integration einer Online Film Einreichung in die bestehende Anwendung Berlinalex

Als erste Entwicklungsleistung soll in einer bereits entwickelten Verwaltungs- und Planungs-Software der Berlinale ein neues Modul ergänzt werden, das für zukünftige Filmeinreichungen verwendet werden wird. Dafür ist es notwendig, auch bereits bestehende Module wie z.B. Personenverwaltung, Buchhaltung und Mailing anzupassen.

- a. Benötigt wird ein oder mehrere Online-Einreichungsformular(e), über die Filme für die Berlinale oder den European Film Market angemeldet werden können. Die Formulare benötigen Schnittstellen zu weiteren internen Backend-Systemen, um Vorgabewerte und Stammdaten abzurufen sowie die Möglichkeit schneller und einfacher Änderungen der Fragestellungen.
- b. Es muss eine Schnittstelle zu einem Zahlungsdienstleister angebunden sowie der bereits existierende Buchhaltungsprozess (z.B. bei der Rechnungserstellung) erweitert werden. Die Antwortmöglichkeiten (lesend/schreibend) für Filmschaffende müssen je einzelne Frage zeitlich und statusabhängig gesteuert werden können, z.B. sollen Änderungen an einer bestimmten Antwort nur bis zu einem Fristdatum oder bis ein bestimmter Status vergeben wurde, möglich sein.
- c. Es wird eine Medienverwaltung geschaffen, die es den Filmschaffenden erlaubt, wiederum zeit- und statusgesteuert, verschiedene Medien wie Film- oder Bilddateien in einer bestimmten Frist oder zu einem bestimmten Status hochzuladen. Dem Film-Upload muss besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden, um den Filmschaffenden die bestmögliche Unterstützung bei der Übergabe von Filmen zu bieten; beispielsweise sollen große Filmdateien clientseitig geeignet zerlegt und im Backend wieder zusammengesetzt werden können, um bei Upload-Abbrüchen während der Übertragung nicht erneut die komplette Datei hochladen zu müssen. Die Medienverwaltung beinhaltet diverse komplexe Schnittstellen zu Video-Clouds, Bildbearbeitungs-Dienstleistern, Dokumentenmanagementsystemen und weiteren internen und externen Softwares.
- d. Es wird eine Erweiterung des aktuellen Kommunikations- und Mailingmoduls benötigt, die es erlauben soll, die komplette künftige Kommunikation von z.B. Zu-

oder Absagen individuell innerhalb des bestehenden Systems abbilden zu können. Benötigt werden außerdem Erstellungsfunktionen für mehrerer unterschiedlich gestaltete PDF-Dateien (z.B. für Bestätigungen).

2.5.2 Erforderliche Technologiekenntnisse und Programmiersprachen für dieses Projekt:

Der Auftragnehmer bringt Expertise in den nachfolgenden Technologien, Datenbanksystemen, Programmiersprachen und Frameworks mit und kann Projekterfahrungen dazu belegen.

- Kubernetes, NGINX-Ingres, KeyCloak
- Monitoring-Stack: Elastic-Search, Prometheus, Kibana, Grafana
- Datenbanken: ArangoDB, Postgres, Redis
- Backend: Java, Spring
- Frontend: React, Remix, Chakra UI
- NodeJS + Express

Das Beispielprojekt illustriert lediglich ein erstes konkretes Projekt, der Auftragnehmer soll auch weitere Entwicklungsleistungen übernehmen, deren Umfang zum Zeitpunkt dieser Ausschreibung noch nicht final feststeht.

2.6 Laufzeit

Die Weiterentwicklung der Anwendungen soll zum 01.09.2026 beginnen. Der Rahmenvertrag ist grundsätzlich auf 48 Monate Vertragslaufzeit zeitlich befristet mit der Möglichkeit um eine zweimalige Verlängerung um jeweils 12 Monate.

Grundlage für den Rahmenvertrag ist der dem Angebotsschreiben als Anlage beigefügte Rahmenvertrag EVB-IT unter Bezug auf EVB-IT Dienstleistungsvertrag und EVB-IT Erstellungsvertrag sowie die jeweiligen EVB-IT AGB. Eine Mindestabnahmemenge wird nicht vereinbart.